

„Initiative verkehrsberuhigte Habenschadenstraße“

02.07.2020

Frau
Erste Bürgermeisterin Tausendfreund
Johann-Bader-Straße 21
82049 Pullach

Antrag auf die Behandlung im Gemeinderat zum Thema:
„Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Gefährdung in der
Habenschadenstraße zwischen Jaiserstraße und Josef-Breher-Platz“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Tausendfreund,

nachdem einige Anwohner schon ohne Erfolg an die Gemeinde herangetreten sind, sowie nach verschiedenen Gesprächen zwischen uns Anwohnern haben wir zusammen die Initiative ergriffen und wenden uns an Sie.

Das Schreiben gleichen Inhalts geht an die Frau Erste Bürgermeisterin Tausendfreund und an die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen respektive deren Sprecher.

Die Originale der Unterschriftslisten gehen an Frau Tausendfreund, an die Fraktionen gehen vollständige Kopien davon.

Wie Sie aus den beigegeführten Unterschriftslisten und Kommentaren sehen, wird das Anliegen von einer überwältigenden Mehrheit der betroffenen Anwohner getragen.

Als Nichtfachleute wollen die Anwohner keine konkreten Vorschläge für zu ergreifende Maßnahmen machen.

Hierfür liegt sicher die Kompetenz bei den zuständigen Stellen der Gemeinde und bei externen Beratern, die in der Vergangenheit für die Gemeinde bereits bei verwandten Themen tätig waren.

Wir Anwohner können uns jedoch durchaus technische Hilfsmittel, deutlichere Beschilderung, überwachte Geschwindigkeitsbegrenzungen, eine Umwidmung zur Spielstraße etc. vorstellen.

Wir möchten hier nochmals betonen, dass wir Anwohner nicht von normalen Radlern reden, die unser schönes Isartal mit Rücksicht auf andere genießen wollen, sondern von rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern, die andere gefährden.

bitte wenden

Die Gefährdung erstreckt sich nicht nur auf die Fahrbahn, sondern auch auf die Gehwege, die für Ausweichmanöver benutzt werden, wenn die Gefährder meinen, auf der Fahrbahn nicht nach eigenem Belieben voran zu kommen.

In unserer Straße leben Menschen jeden Alters, die unangemessen gefährdet und missachtet werden durch diese rücksichtlosen Radfahrer; siehe auch Kommentar vom Ehepaar Mallach.

Mehrere von uns Anwohnern fahren selbst Rad und können zwischen normalem und äußerst aggressivem Radfahren sehr gut unterscheiden.

Die Anwohner beantragen die Behandlung im Gemeinderat mit dem Ziel eine Lösung herbeizuführen.

Wir bitten auch um eine Antwort bzw. Stellungnahme, die wir gerne an unsere beteiligten Nachbarn weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen von den Anwohnern mit

14.06.2020

Verkehrsberuhigung oder Maßnahmen gegen „Kampfradler“

Liebe Nachbarn und Mit-Anwohner der
Habenschadenstraße zwischen Jaiserstraße und Josef-Breher-Platz,

wir haben mit einigen schon über das Thema gesprochen.

Einzelne haben bereits versucht, bei der Gemeinde etwas zu erreichen gegen Rowdies auf Rädern, leider bisher ohne Erfolg. Wir würden jetzt einen Versuch starten wollen durch eine Eingabe mit möglichst vielen Unterstützern.

Wir reden nicht von normalen Radlern, die unser schönes Isartal mit Rücksicht auf andere genießen wollen, sondern von rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern, die wir mit dem Begriff „Kampfradler“ belegen.

In unserer Straße leben Menschen jeden Alters, die gefährdet und missachtet werden durch diese Kampfradler. Die Definition als Spielstraße wäre evtl. hilfreich.

Wir wollen einen Versuch starten und eine Sammlung von Unterschriften erstellen, die wir der Bürgermeisterin und den Fraktionen der Parteien im Gemeinderat zustellen würden.

Wenn Ihr oder Sie sich anschließen wollen, bitten wir nachstehend mit Datum, Anschrift und Unterschrift zu zeichnen und uns das Exemplar bis zum 28.06.2020 in unseren Briefkasten zu werfen.

Wir haben dieses Schreiben pro Haus in einen Briefkasten geworfen.

Wenn mehrere Parteien darin wohnen, bitten wir darum, die anderen Hausbewohner ebenfalls zu einer Unterschrift zu bewegen, je mehr desto besser.

Mit besten Grüßen und Wünschen für Ihre Gesundheit